

## Wir informieren



**BÜRO Pfarre Sankt Martin Hergenrath**  
An der Kirche 11, B-4728 Hergenrath  
**Sekretariat:** Frau Josée Niessen-Schmitz,  
Mittwochs: von 10:00 bis 11:30 und 17:15 bis 18:15 Uhr  
Tel.: 087 48 09 17  
Mail: pfarramthergenrath@proximus.be  
www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be  
**Küster:** E. Mutelesi 0465 159 466  
**Organist:** F. Mouleart 0497 747 427

### Gottesdienste in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu Kelmis:

Mo, Fr, Sa. 18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier. Di und Do 7h45 Rosenkranzgebet und 8h15 Eucharistiefeier. So. 11h00 Eucharistiefeier. Am 2. So. im Monat 8h15 Eucharistiefeier und am 4. So. im Monat 8h15 Wortgottesfeier in franz. Sprache. Am 3. So. im Monat 11h00 Kindwortgottesfeier. Mo. 19h00 Anbetung des Allerheiligsten Altarsakraments, Rosenkranzgebet. Do. 11h30 Einkehr zur Marktzeit. 1. Do. im Monat Gebet für geistliche Berufe. 1. Sa. im Monat: gedenken der Verstorbenen des letzten Monats. 4. Dienstag im Monat Bibelteilen im Pfarrhaus Kelmis

Programm vom Marienwallfahrtsort Moeresnet-Chapelle Place Arnold Franck 1, B 4850 Moeresnet-Chapelle Tel.: 0032-87-786158 Fax: 0032-87-786105

Email: wallfahrt-moeresnet@gmx.net. Internet: www.moeresnet-chapelle.com

Programm vom Foyer zu Moeresnet: Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66,

Mail: foyer.jeanarnolds@gmail.com

### Samstag, 7. März 2020 von 9 Uhr bis 17 Uhr

Einkehrtag: „Der Glaubensweg fordert von mir eine ständige Reinigung meines Gottesbildes“ **Pfr. François Palm**

### Samstag, 28. März 2020 von 9 Uhr bis 16 Uhr

Einkehrtag: „Wahrlich, das war Gottes Sohn“, (Mt.24,54)

**Klaus-Jürgen Becker, Ständiger Diakon**

Programm des BRF „GLAUBE UND KIRCHE“

- |          |                                                                                                                                        |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8. März  | <b>Moderation: Maria Klöcker</b><br>1. Anita Laschet: Fasten mit allen Sinnen<br>2. Interview mit Christel Kalf von Miteinander Teilen |
| 15. März | <b>Moderation: Karin Küpper</b><br>1. Anita Laschet: Fasten mit allen Sinnen<br>2. Karin Küpper: Im Anschauen deines Bildes            |



**Jeden Sonntag** um 9 Uhr Messe auf FM 97,5. Es ist die Aufzeichnung der Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom

Samstagabend.

„Wort in den Tag“ beim BRF - seit 20 Jahren eine Institution

BRF1 um 5h55 (samstags eine Stunde später)

BRF2 um 6h40 und 8h55



**BRF**

Verantw. Herausgeber: PSM = Pfarre Sankt Martin VoG, Grenzstr. 6, B-4728 Hergenrath  
Konto: BE 46731014507636, BIC: KREDBEBB, Reklamationen: Uta Hoch: 087 85 1578

Redaktions-Team: Walter Laschet, Dr. Andreas Krafczyk, Astrid Schmitz-Munnix, Edda Blesgen  
Joseph Demonthy, Pastor Jean Pohlen

Redaktionelle Koordination: Astrid Schmitz-Munnix: a.schmitzmunnix@yahoo.de

Druck: Digitaldruck Aachen Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck, auch auszugsweise, bedürfen der Zusage des Autors. Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.

## PFARRBRIEF NR. 05.20

### Pfarre Sankt Martin Hergenrath

Sonntage 08.03 und 15.03.2020



### Tabubrüche am Jakobsbrunnen

Am Jakobsbrunnen begegnen sich Jesus und eine samaritanische Frau. Ohne Schöpfgefäß kommt Jesus zum Brunnen. Er beginnt das Gespräch mit der Samariterin, indem er bittet: „Gib mir zu trinken.“ Damit missachtet er die alte Feindschaft zwischen Juden und Samaritern. Er missachtet auch das Tabu, das ihm als Mann, erst recht als Rabbi, verbietet, eine Frau auf der Straße anzusprechen. Und schließlich bricht er ein drittes Tabu, nämlich mit einer „Sünderin“ zu sprechen. Tabubrüche, die Leben ermöglichen.



# 40 Jahre

VOKAL- & INSTRUMENTAL-ENSEMBLE

## CORORANA

  

# 20 Jahre

CORORANA MINIS

  

# KONZERT

## 28. März 2020

20 Uhr • Eintritt frei  
Turnhalle -  
Gemeindeschule Hergenrath



## Aus unserem Pfarrleben

### **Mittwoch, 4. März 1. Woche der Fastenzeit**

17h50 Kreuzweg in der Kirche

18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle, Gebet für geistliche Berufe

20h00 Taufgespräch in Kelmis

Einsendeschluss des PB 06/2020 für Intentionen (So. 22.03 und 29.03.20)

Einsendeschluss des PB 07/2020 für Beiträge ... (So. 05.04 und 12.04.20)

### **Freitag, 6. März: 1. Woche der Fastenzeit; Fridolin von Säckingen, Glaubensbote**

19h30 Weltgebetstag der Frauen mitgestaltet von den Landfrauen in der Annakapelle

### **Sonntag, 8. März: 2. Fastensonntag;**

9h30 Eucharistiefeier

- Walter und Betty Renardy als Jgd.
- Martin und Leni Lampertz-Hennes
- Carl-Josef Pankert seitens des Kirchenfabrikates

### **Sonderkollekte zur Unterstützung der Jugendarbeit**

### **Mittwoch, 11. März: 2. Woche der Fastenzeit**

17h50 Kreuzweg in der Kirche

18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

### **Donnerstag, 12. März: 2. Woche der Fastenzeit;**

15h00-16h00

Kindergebetstreffen (3. Kindergarten bis 2. Schuljahr) in der Annakapelle

### **Sonntag, 15. März: 3. Fastensonntag;**

9h30 Kindervortragsdienst in der Annakapelle

9h30 Eucharistiefeier

- Bina Knops als Jgd.
- Ermin und Christel Kittel-Hennes und Eltern
- Joseph Soiron
- Ehel. Lenders-Müller
- Horst Lüth
- Ehel. Erika und Laurent Laschet-Keutgen
- Franz Halmes und Veronika Tonhäuser
- Hans-Jürgen Dujardin, sowie Lebende und Verstorbene der Familie Dujardin-Pavonet
- Lambert Pelzer, sowie Lebende und Verstorbene der Familie
- Josef Pesch, sowie Lebende und Verstorbene der Familie
- Lebende und Verstorbene der Familie Willems

14h15 Taufe von Tristan Reinhart und Clara Retamar-Martin-Lallemand

### **Mittwoch, 18. März 3. Woche der Fastenzeit**

17h50 Kreuzweg in der Kirche

18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

- Ehel. Herren-François
- Jeanne Heuschen

Einsendeschluss des PB 07/2020 für Intentionen (So. 05.04 und 12.04.20)

Einsendeschluss des PB 08/2020 für Beiträge ... (So. 19.04 und 26.04.20)

## Aus unserem Pfarr- und Dorfleben



## HALT DEIN HERZ SAUBER

[no-hate-speech.de](http://no-hate-speech.de)

Äußerungen. Die Betreiber sozialer Plattformen sind von Werbeeinnahmen und damit von der Anzahl der Klicks abhängig. Sie haben gar kein Interesse, daran etwas zu ändern. Extremisten machen sich das zunutze, indem sie Falschmeldungen („Fake News“) gezielt im Netz platzieren. Mithilfe der neuen technischen Möglichkeiten gelingt es ihnen schneller als je zuvor, Anhänger ihrer gefährlichen Bewegungen zu gewinnen. So radikalisierte Menschen lassen sich leichter zu Gewalt und Aggression als Mittel der Durchsetzung hinreißen.



## NACHDENKEN STATT VORURTEILEN

[no-hate-speech.de](http://no-hate-speech.de)

Doch in Teilen haben sich die elektronischen Kommunikationsnetzwerke für viele Beobachter als die sprichwörtlichen Geister entpuppt, die



### **Rolle der Neuen Medien**

Nicht zuletzt spielen die sog. „Sozialen Medien“, wie Facebook, Twitter und YouTube eine nicht unbedeutende Rolle in dem Spiel. Das Phänomen der Filterblase verführt Menschen, die sich hauptsächlich im Netz mit Informationen versorgen, zu einer einseitigen, verengten Sicht auf die Welt. Selbst für die absurdesten Thesen finden sich im Netz Gleichgesinnte, die sich zu virtuellen Gruppen zusammenschließen und die sich gegenseitig in ihrem Weltbild bestätigen und bestärken. Untersuchungen zeigen, dass provokante oder aggressive Kommentare in sozialen Medien häufiger eingeblendet werden und damit deutlich mehr Klicks erzeugen als moderate

### **Demokratie und Frieden in Gefahr**

Dabei wurde das Internet in seinen Anfangsjahren als Heilsbringer gepriesen. Es versprach die Menschen näher zusammenzubringen. Das bis dahin bestehende Wissensmonopol der klassischen Medien wich zunächst einer Dezentralisierung und Diversifizierung. Die frühe Ära der Blogger zeugt davon. Die Technik befähigte nun jeden Menschen, seine Sicht der Dinge weltweit zu veröffentlichen. Man konnte sich weltweit über spezielle Interessensgebiete austauschen und gemeinsam an Projekten arbeiten. Auch eine Wikipedia wäre ohne das freie Netz nicht denkbar.

Goethes berühmter Zauberlehrling nicht mehr los wurde. Der weitgehend unregulierte digitale Kapitalismus, für den neue Monopolisten, wie z.B. Facebook / Instagram, Google / YouTube oder Twitter stehen, befördert in seiner jetzigen Ausprägung auch Hass und Zwierrat unter den Menschen, und das in einem Besorgnis erregenden Ausmaß.

Staaten stehen solchen Entwicklungen bisher scheinbar machtlos gegenüber. Wo Meinungen und Wahlen systematisch manipuliert, Verrohung im Umgang miteinander massenhaft befördert, Menschen radikalisiert und gegeneinander aufgehetzt werden, sind der gesellschaftliche Zusammenhalt und damit auch die freiheitlich-demokratische Grundordnung akut in Gefahr.

*Christian Schmitt, In: Pfarrbriefservice.de*



## Ein Riss geht durch die Gesellschaft

### MEINUNG: JA HASS: NEIN



no-hate-speech.de

erstarken nicht nur in Deutschland, sondern sind zu einem globalen Problem geworden. Beharrlich arbeiten deren Hauptfiguren und ihre Anhänger durch gezielte Provokationen und Tabubrüche daran, die Grenzen des Sagbaren zu verschieben. Ihr Ziel ist die Aushöhlung demokratischer Strukturen und der liberalen Gesellschaftsordnung westlicher Prägung. Deren Zerstörung nehmen sie letztlich billigend in Kauf, um ihre Vorstellungen von Recht und Ordnung durchzusetzen.

#### Gewalt im Netz und in der wirklichen Welt

Infolgedessen erleben wir aktuell eine Welle an Anfeindungen und Gewalt gegen Schwächere und Minderheiten, seien es Migranten, Frauen, Schwule, Lesben, Muslime und Juden. Diese äußert sich vor allem durch aggressive Sprache in sozialen Medien und auf Kommentarseiten im Netz. Hate Speech (Hassrede) ist die Begrifflichkeit für ein neues Phänomen, das nur im Schutz der Anonymität gedeihen konnte. Für manche Zeitgenossen fallen damit alle Hemmungen. Sie entladen ihren angestauten Hass, indem sie verbal auf Minderheiten einprügeln und zur Gewalt gegen sie aufrufen. Menschen, die sich nicht wehren können, werden verantwortlich gemacht für tatsächliche oder vermeintliche Übel unserer Zeit. Immer öfter setzt sich dieser virtuelle Hass dann auch in die wirkliche Welt fort. Er entlädt sich beispielsweise in Pöbeleien bis hin zu körperlichen Angriffen gegen Einzelpersonen in der Öffentlichkeit, in Anschlägen auf Asylbewerber-Heime oder auf Versammlungsorte religiöser Gemeinschaften

#### Entfremdung, Verrohung, Extremismus und die Rolle des Internet

Die Entfremdung voneinander zieht sich durch alle Schichten und fast sämtliche Generationen. Menschen hören sich nicht mehr richtig zu, brüllen aufeinander ein. Keiner fühlt sich mehr verstanden. Übelste Beschimpfungen in Internetforen, auf Online-Kommentarseiten ebenso wie in den sozialen Medien scheinen die Diskussionskultur im Netz zu prägen.

#### Wiedererstarben von Extremisten

Populistische und extremistische Strömungen

#### Die Suche nach den Ursachen

Es gibt sicherlich nicht die eine Ursache für diese bedenklichen Entwicklungen. Jedoch beobachten Sozialwissenschaftler schon seit einigen Jahren eine zunehmende Verunsicherung der Menschen angesichts einer sich schneller ändernden Welt. Stichworte sind Globalisierung, Digitalisierung, Migration und der Klimawandel, um nur einige zu nennen. Das Gefühl, „abgehängt“ zu sein, beispielsweise in Teilen der Landbevölkerung oder bei Menschen in niedrigqualifizierten Jobs, kommt oft hinzu. Gleichzeitig findet ein Wertewandel statt, die sog. „Ich“-Kultur greift um sich. Eine falsch verstandene Freiheit verführt zu überzogenen

Selbstverwirklichungs-Bestrebungen des Einzelnen, durch die das gesellschaftlich-soziale Miteinander mehr und mehr aus dem Blick gerät.

Fortsetzung Seite 7

## Aus unserem Pfarr- und Dorfleben



Die Landfrauen Hergenrath informieren: Auch für nicht Mitglieder!!!!

Mittwoch, 18.03.2020 - um 18:00 Uhr im Kulturheim  
Kochabend: Walking on the Street



### Das Pfarrbrief Redaktionsteam

*möchte sich bei allen Abonnenten des Pfarrbriefes für die Erneuerung des Pfarrbriefes in 2020 ganz herzlich bedanken. Es ist toll festzustellen, dass die Zahl der Abonnements konstant bleibt. Es zeigt uns 5 Redakteure, dass sich unsere Mühe lohnt. Es gibt uns den Auftrag ansprechend und informativ den Pfarrbrief weiterhin für Sie und für unsere Pfarre Hergenrath zu gestalten.*

*Astrid, Edda, Juppi, Andreas u. Walter*

### 240 Pfarrbriefe werden 14 tágig in Hergenrath und Umgebung verteilt!

Sie erhalten nicht den Pfarrbrief?

- Durch Überweisung von 18 € sind Sie dabei!
- Haben Sie vergessen das Abonnement zu bezahlen?

## An alle Pfarrgruppen und Vereinigungen

Der Pfarrbrief NR 7 ist die Sonderausgabe zu Ostern, der durch die Ehrenamtlichen der Pfarre in alle Haushalte KOSTENLOS verteilt wird.

Er umfasst die Sonntage 5. und 12. April 2020.

Bitte reichen Sie Ihre Beiträge, Fotos, Ankündigungen bis zum 18.03.2020 ein.

Mail: a.schmitzmunnix@yahoo.de  
Die Redaktion dankt für Ihre Mitarbeit



# Gedanken zum Sonntagsevangelium

## 08.03.2020 - Die Verklärung Jesu

Im Matthäusevangelium [Mt 17,1-9] wird von einer Bergbesteigung Jesu mit seinen drei Jüngern, Petrus, Jakobus und Johannes berichtet, bei dem sie den betenden Jesus, in einen besonderen mystischen Glanz gehüllt, erleben. Er unterhält sich mit den alttestamentarischen Vertretern des Bundesgesetzes und der Propheten (Moses und Elias) über sein zu erwartendes Schicksal. Auch Gott ist zugegen, erleb- und wahrnehmbar durch eine himmlische Stimme und die Wolke (als Zeichen der Gegenwart Gottes). Jesus ist hier gleichsam die Inkarnation des Messias, wie ein zweiter Moses auf dem Berg Gottes. Damit wird er als Erfüllung des Bundes und der Offenbarung schlechthin bestätigt. Der Hl. Geist agiert hier im Sinne der Verklärung, Durchdringung und Aufklärung, als Überbau, der den homogenen Zusammenhalt des auratischen Geschehens sicher stellt.

Somit meint hier Verklärung nicht, wie man irrtümlicherweise annehmen könnte, den Umstand, dass mit dem Begriff der Verklärung lediglich eine romantisch weichgezeichnete Stimmung zum Ausdruck gebracht werden soll, welche für gewöhnlich dazu genutzt wird, um Unklarheiten, Fehler und Ungewissheiten zu kaschieren; es ist vielmehr offenbarte Verheißung im Spiel, die Jesus für alle Menschen verkörpert. Somit ist Verhüllung und Verklärung immer auch Verheißung, die mit der Auferstehung Christi auch unserer Auferstehung den Weg gebahnt hat. Dr. AK

## 15.03.2020 - Am Jakobusbrunnen – das lebensspendende Wasser

Das heutige Johannesevangelium [Joh 4,5-15,19], das sich in viele Details verästelt und verzweigt, bedarf einer Zusammenfassung und der roten Linie. Die zugrunde liegende Begebenheit ist schnell dargestellt: Jesus, der müde von einer langen Reise war, setzt sich an den Jakobusbrunnen, um etwas auszuruhen. Seine Jünger waren abwesend, da sie in der nahen Stadt Sychar Nahrungsmittelproviand besorgen wollten.

Da kam eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen. Jesus bittet sie, ihm etwas Wasser zu geben - eine Ungeheuerlichkeit, weil Juden gewöhnlicherweise nicht mit Samaritanen verkehrten.

Wenden wir uns jetzt der Überschrift zu. Sie sagt aus: *Wasser ist lebensspendend*. Lebensspendend ist Wasser nur, wenn es die wertvollen lebenswichtigen Mineralsalze enthält. Allerreinstes Wasser, das entionisiert ist, auch als sog. „destilliertes Wasser“ bekannt, das seiner chemischen Formel H<sub>2</sub>O vollkommen entspricht, schmeckt nicht nur sehr fade, sondern ist sogar, was den meisten nicht geläufig sein wird, in größerer Menge eingenommen, ein tödliches Gift. Es wird daher, nachdem es seine ihm zugedachte Aufgabe erfüllt hat, wie giftiger Sondermüll behandelt und darf nicht einfach unkontrolliert in die Umgebung gelangen.

Wir lernen hieraus: Das Wasser des Lebens bedarf der Vielfalt und Einmischung lebensfördernder Bestandteile. Gutes Wasser kommt aus der Tiefe, seichtes Wasser taugt nicht zum Wasser des Lebens. Das wahre Wasser des Lebens ist Jesus. Es ist durch ihn, mit ihm und in ihm zur Vollkommenheit gelangt. Es löscht unseren Durst ganz nachhaltig und führt uns zum ewigen Heil. Dr. AK



# Für unsere Kleinen



## 2. Sonntag in der Fastenzeit - Lesejahr A Bibeltext: Mt 17, 1-9

Es ist wie auf einem Sonntagsausflug: Jesus und seine Freunde sind auf einem Berg. Das Wetter ist schön, alles hell und strahlend. Der Alltag mit seinen Arbeiten und Aufgaben ist weit weg. Es ist ein bisschen ‚wie im Himmel‘. Petrus möchte am Liebsten hier bleiben: nah bei seinen besten Freunden und nah bei Jesus.

Doch dann erfahren Petrus und seine Freunde: Jesus ist mehr als ein guter Freund. Jesus ist Gottes Sohn! Sie bekommen Angst: so viel Macht! Aber Jesus sagt: Habt keine Angst vor mir, habt keine Angst vor Gott.

Unten, bei den Menschen, gibt es noch viel zu tun für Jesus und seine Freunde. Sie wollen den Menschen von Gott erzählen. Sie wollen Traurige trösten, Hungerige satt machen und Kranke heilen. Sie wollen ein Stück vom Himmelreich auf der Erde zeigen. Darum bleiben sie nicht auf dem Berg. Sie gehen zurück zu den anderen. Im Herzen nehmen sie mit: So himmlisch, wie es auf dem Berg war, wird es später einmal für alle sein. Weil Gott die Menschen liebt. (Efi Goebel)

## 3. Sonntag in der Fastenzeit - Lesejahr A Bibeltext: Joh 4, Verse 5-15.19b-26.39a.40-42

Sicher kennst du aus Büchern und Filmen Märchen, in denen der Held auszieht, um das >Wasser des Lebens< zu suchen.

Meistens möchte er damit die Liebste heilen. Oder er möchte ewiges Leben erhalten.

Im Evangelium vom

3. Fastensonntag

wird auch von >Wasser des Lebens< gesprochen. Aber Jesus bietet es hier nicht etwa – wie im Märchen- seiner Liebsten an. Er bietet es einer Samaritanerin an. Ist doch egal, meinst du? Ist es nicht. Das war schon etwas Besonderes, denn Jesus und die Frau gehörten zu verschiedenen Volksgruppen. Und diese beiden Gruppen, die jüdische und die samaritanische, konnten es nicht gut miteinander. Sie lebten nebeneinander her und wollten eigentlich nichts miteinander zu tun haben.

Für Jesus ist dieses ungeschriebene Gesetz, sich von den >Anderen< fern zu halten, offensichtlich gar nicht wichtig. Er bittet die Frau um Wasser und er bietet ihr >Wasser des Lebens< an: wo Jesus, Gottes Sohn, ins Spiel kommt, soll es keine Grenzen und Trennungen mehr geben.

Übrigens: erinnert euch das >Wasser des Lebens< nicht auch ein bisschen an eure Taufe?!

